



Bezirksregierung Münster • 48128 Münster

An die **Leitungen**
aller allgemein- und berufsbildenden Schulen
mit den Sekundarstufen I und II

09. August 2023

Seite 1 von 6

Aktenzeichen:

46.02

Auskunft erteilt:

Kim Keen

Durchwahl:

+49 (0)251 411-4240

Telefax:

+49 (0)251 411-84240

Raum: N 2027

E-Mail:

kim.keen

@brms.nrw.de

Fortbildung und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer
"Erziehung nach Auschwitz" - Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer
17.-30.06.2023 in Israel

E-22/23-69-2.5-0037.

Sehr geehrte Damen und Herren in der Schulleitung,

die Auseinandersetzung mit dem Holocaust und die Frage nach der Behandlung dieses Themas im Unterricht nehmen in unseren Schulen einen breiten Raum ein, insbesondere im Rahmen der aktuellen Diskussion um Antisemitismus, Rechtsradikalismus, Neonazismus und Gewalt. Aus diesem Grunde bietet die Bezirksregierung Münster in Abstimmung mit dem Ministerium für Schule und Bildung sowie der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen ein weiteres landesweites Fortbildungsseminar zum Thema „**Erziehung nach Auschwitz**“ in Israel an.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:

Münster Zentrum Nord
48143 Münster
Telefon: +49 (0)251 411-0
Telefax: +49 (0)251 411-2525
Poststelle@brms.nrw.de
www.brms.nrw.de

Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit der deutschen Abteilung der International School for Holocaust Studies Yad Vashem, Jerusalem, durchgeführt. Die Veranstaltung, über die Sie Näheres dem beiliegenden Programmwurf entnehmen können, findet ausschließlich in Israel statt. Das Gebiet der Palästinensischen Autorität ist nicht Ziel des Seminars.

ÖPNV - Haltestellen:

Domplatz: Linien 1, 2, 4, 9,
10, 11, 12, 13, 14, 22
Bezirksregierung II:
(Albrecht-Thaer-Str. 9)
Linie 17

Das Seminar ist in Absprache mit den israelischen Partnern für die Zeit vom **17.-30.06.2023** geplant. Eine Anpassung der Termine um einen Tag ist aufgrund der bisher noch nicht buchbaren Flüge möglich.

Grünes Umweltschutztelefon:
+49 (0)251 411 – 3300

Ich möchte Sie bitten, dieses Fortbildungsangebot interessierten Kolleg*innen bekanntzugeben. Adressaten sind Lehrer*innen, für die das folgende Anforderungsprofil zutrifft:

Konto der Landeskasse:

Landesbank Hessen-
Thüringen (Helaba)

IBAN : DE24 3005 0000 0000
0618 20

BIC: WELADEDXXX

Gläubiger-ID

DE59ZZZ00000094452

Eines der folgenden Fächer:

Geschichte, Religion, Deutsch, Sozialwissenschaften, Pädagogik, Politik, Philosophie, Erdkunde, Kunst, Musik,...

Vorleistungen:

Vorrangig werden Teilnehmende berücksichtigt, die bereits Projekte zum Thema oder zur Gedenkstätten- und Erinnerungsarbeit in der Schule oder außerschulisch durchgeführt haben oder solche Projekte konkret planen. Das gilt auch für Projekte mit örtlichen jüdischen Gemeinden, mit Vereinigungen der





christlich-jüdischen bzw. deutsch-israelischen Zusammenarbeit oder für Arbeiten in Schulpartnerschaften oder im Schüleraustausch mit Israel.

Seite 2 von 6

Sprache:

Englischkenntnisse müssen so gut sein, dass es den Teilnehmenden möglich ist, einem Vortrag und einer Diskussion in englischer Sprache zu folgen und sich aktiv daran beteiligen zu können. Die Mehrzahl der Vorträge wird in Deutsch gehalten. Eine Verständigung mit der Bevölkerung erfolgt überwiegend in Englisch.

Weitere Kriterien:

Neben dem Hauptfokus auf die geleisteten, bestehenden oder geplanten Projekte und die Sprachkompetenz werden selbstverständlich auch die formalen Kriterien wie fristgerechte Abgabe, Vollständigkeit der Angaben, Schwerbehinderungen, Geschlechterverteilung usw. mitberücksichtigt. Zudem wird mit einbezogen, ob die Bewerber*in sich im Vorfeld bereits mehrfach beworben hat.

Die **Teilnahme** an den Seminarveranstaltungen und Exkursionen **ist verpflichtend**. Es wird daher in der Regel nicht möglich sein, während des Seminars z. B. die Kontakte zu einer Partnerschule zu pflegen oder gar zu knüpfen. Zeit für private Unternehmungen steht außerhalb des Seminarprogramms begrenzt zur Verfügung.

Die Unterbringung der Teilnehmer*innen erfolgt in Israel generell in Doppelzimmern mit Halbpension. Die Lehrer*innen tragen einen finanziellen **Eigenanteil von 800,00 Euro**¹. In Israel entstehen geringe Kosten, u.a. für die Mittagsverpflegung und für die private Nutzung von Verkehrsmitteln.

Am **09.-10.03.23** findet ein eineinhalbtägiges Vorbereitungsseminar inklusive Übernachtung für alle Teilnehmer*innen in der Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen, Haltern am See, statt. Die Unterbringung erfolgt hier in Einzelzimmern. Die Einladung zu dieser **verpflichtenden** Veranstaltung mit dem konkreten Termin ergeht rechtzeitig.

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, ihre Unterrichts- bzw. Schulprojekte digital aufbereitet dem Netzwerk "Erziehung nach Auschwitz", das der Fortbildungsmaßnahme angegliedert ist, zur Verfügung zu stellen.

In einem Nachbereitungsseminar werden die Auswirkungen auf die Unterrichtspraxis und Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit reflektiert. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Anmeldungen werden erbeten auf dem Dienstweg bis zum **Donnerstag, den 22.12.2022** einzureichen. Die Anmeldung erfolgt über die Plattform SOFORT unter folgendem Link: <https://fb.nrw.de/brms/102612>

¹ Die Preissteigerung des Eigenanteils im Vergleich zum Vorjahr beruht auf dem allgemeinen Preisanstieg von 20-25 % seit 2020 in der Tourismusbranche.



Bitte senden Sie zusätzlich eine **Anlage** mit den unten genannten Ausformulierungen an die Bezirksregierung Münster z.H. von Kim Keen (kim.keen@brms.nrw.de; Fax 0251 411 84240) und lassen Sie Ihre Angaben durch eine **Unterschrift** Ihrer **Schulleitung** bestätigen.

Seite 3 von 6

In einer **Anlage** ist zu erläutern:

- a. in welchem Maße die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt werden (s.o.) und
- b. welche (Unterrichts-)Projekte etc. bisher von der Bewerberin/ dem Bewerber durchgeführt worden bzw. geplant sind.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'MS' followed by a date '11/18' and a flourish.

Matthias Schmied
Abteilungsleiter für Schule, Kultur und Sport